

Pressemitteilung

„Rheinkirmes mit mehr Besuchern im Jubiläumsjahr“

- **Friedlich und fröhlich zehn Tage Brauchtum gefeiert**
- **Konzept der Familienkirmes hat sich wieder bewährt**
- **Publikumsmagneten Drohnenshows, Höhenfeuerwerk und Kirmeskonzerte**
- **Polizei Düsseldorf zieht vorläufige positive Bilanz**
- **Über 5.200 Maßnahmen des Ordnungsamtes**
- **Feuerwehr mit Notarzt, drei Rettungswagen und drei Krankenwagen vor Ort**
- **Rheinkirmes 2027: 16. Juli bis zum 25. Juli**

Düsseldorf, 26.07.2026 – Am Sonntag, 26. Juli 2027 wird die 125. Rheinkirmes in Düsseldorf Oberkassel um Mitternacht mit knapp 4,1 Millionen Gästen zu Ende gehen. Ein weiter verbesserter Mix bei den Fahrgeschäften und gastronomischen Angeboten, neu konzipierte Drohnenshows, das traditionelle Feuerwerk, insgesamt sechs Musikevents für alle Altersgruppen und nicht zuletzt das stabile Sommerwetter haben im Vergleich zum Vorjahr zu leicht erhöhten Besucherzahlen geführt.

„10 Tage hat Düsseldorf mit jungen und älteren Gästen aus der Landeshauptstadt, dem Umland bis nach den Niederlanden und Belgien ein fröhliches und friedliches Fest gefeiert. Gerade in diesen bewegten Zeiten, die uns nicht zuletzt über die Nachrichten jeden Tag erreichen, ist es von besonderer Bedeutung, einmal an etwas anderes denken zu können, mit der Familie oder Freunden zusammen fröhlich zu sein. Dafür stehen unser Brauchtum und die Rheinkirmes“, sagt Andreas-Paul Stieber, 1. Chef der St. Sebastianus Schützen von 1316.

„Letztes Jahr war das Familienfest noch von dem tragischen Unfall am zweiten Kirmesfreitag geprägt, den wir nicht vergessen werden. In diesem Jahr ist die Freude komplett ungetrübt. Unser Konzept der Familienkirmes funktioniert. Die Schlangen vor den Geschäften zeigen, dass wir in diesem Jahr wieder ein attraktives Angebot zusammengestellt haben, das einen Vergleich mit anderen großen Volksfesten im Süden und Norden nicht scheuen muss,“ so Manfred Kirschenstein, Vorsitzender der Platzkommission.

2026 waren mehr als 10 Prozent der rund 300 Schausteller und gastronomischen Betriebe das erste Mal auf den Rheinwiesen. Darüber hinaus wurden die Konzerte grundsätzlich kostenfrei angeboten.

„Positiv hat sich auch die Verlegung der ersten Drohnenshow vom ersten Kirmesfreitag auf den Dienstag ausgewirkt. Die neu gestaltete Drohnenshow am Kirmesdienstag hat viele Gäste angezogen, die normalerweise an diesem Tag nicht auf den Festplatz kommen. Wir werden den Ablauf auch für das kommende Jahr vorschlagen“, kommentiert Sven Gerling, Geschäftsführer der St. Sebastianus Veranstaltungen GmbH.

Bewährt hat sich ebenfalls das neue Sicherheitskonzept für das Höhenfeuerwerk. „Die hohen Muldencontainer von P&Z, aus denen die großen Kaliber abgefeuert wurden, haben ein gutes Sicherheitsgefühl vermittelt. Das war wichtig, nach dem tragischen Unfall im vergangenen Jahr. Gut sind auch unsere Plakate rund um den Kirmesplatz angekommen, auf denen wir im Sinne einer guten Nachbarschaft mit den Oberkasslern bei unseren Gästen für einen fröhlichen, aber ruhigen Heimweg warben“, ergänzt Sven Gerling.

An allen Kirmestagen mehrmals täglich vor allem in den Abendstunden Hörschallmessungen auf dem Kaiser-Wilhelm-Ring in Oberkassel durchgeführt und nur 2 Verstöße gegen die zugelassenen Hörschallwerte festgestellt, die innerhalb weniger Minuten abgestellt wurden.

Zur Reduzierung der Belastungen für die Oberkassler hat darüber hinaus die Kirmesfähre beigetragen, die nach fünfjähriger Auszeit mit wenigen Tagen Verspätung aufgrund des extremen Niedrigwassers des Rheins tausende von Kirmesgäste transportierte.

„Das besondere an der Rheinkirmes ist, dass sie mitten in der Stadt stattfindet und nicht am Stadtrand. Sie ist Teil von Düsseldorf, wie unser Brauchtum, das wir in den vergangenen zehn Tagen gefeiert haben. Erfreulich war vor allem, wie viele junge Menschen nicht nur auf der Rheinwiese, sondern auch auf unserem Schützenplatz und in unserem Zelt anzutreffen waren. Schützen stehen für Gemeinschaft, in der jede und jeder herzlich willkommen ist, in der man füreinander da ist und miteinander Neues erleben kann“, sagt Torsten Peters, Oberst.

Die Rheinkirmes ist das einzige der großen Volksfeste Deutschlands, das noch ehrenamtlich organisiert wird. „Rund zwei Dutzend Ehrenamtler stehen hinter dem Event, das jährlich Millionen von Besuchern anlockt und ein fester Wirtschaftsfaktor für die Landeshauptstadt ist. Herzlich bedanke ich mich bei dem ehrenamtlichen Rheinkirmesteam wie auch bei der Polizei, den Verkehrskadetten, der Feuerwehr, den vielen anderen Mitarbeitenden der Stadt Düsseldorf, unserem Oberbürgermeister und der Rheinbahn für die gute Teamarbeit und Unterstützung“, so Andreas-Paul Stieber, 1. Chef der St. Sebastianus Schützen von 1316 e.V..

Bis zum 15. Oktober können sich nun alle Schausteller und Gastrobetriebe für die rund 300 Stellplätze auf der Rheinkirmes 2027 wieder bewerben.

Die Rheinkirmes 2027 findet vom 16. Juli bis 25. Juli statt.

Polizei Düsseldorf zieht vorläufige positive Bilanz

Die Polizei Düsseldorf zieht nach den zehn Kirmestagen nach aktuellen Kenntnissen eine insgesamt positive Bilanz. Im Verhältnis zur Besucherzahl blieb die Zahl der Straftaten - wie bereits in den vergangenen Jahren - auf einem niedrigen Niveau. „Gemeinsam mit unseren Sicherheitspartnern und durch eine hohe Polizeipräsenz auf dem Festgelände haben wir erneut dazu beigetragen, dass die Düsseldorfer Rheinkirmes zu den friedlichsten Volksfesten landesweit gehört“, erklärt Polizeidirektor Oliver Strudthoff, Leiter der Polizeiinspektion Mitte.

Auch an den besucherstarken Tagen mit den Drohnenshows und dem Feuerwerk verlief das Einsatzgeschehen aus polizeilicher Sicht ruhig. Es kam zu keinen außergewöhnlichen Einsatzlagen.

Über 5.200 Maßnahmen des Ordnungsamtes

Wie im Vorjahr war das Ordnungsamt zur Unterstützung des Verkehrskonzepts mit der Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes im Einsatz und haben die betroffenen Bewohnergebiete mit Einsatzteams verstärkt auf ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge kontrolliert.

Durch die Einsatzkräfte der Verkehrsüberwachung wurden in der Kirmeswoche von Freitag, 17. Juli, bis nach Ende des Kirmesfreitages, 24. Juli 2026, insgesamt 5.264 (2025: 4.026) Maßnahmen eingeleitet. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 4.883 (2025: 3.734) Maßnahmen mit Bezug auf die Parkraumbewirtschaftung sowie Maßnahmen mit sonstigem Sachverhalt (z.B. Halteverbot, Gehweg etc.), hiervon waren 3653 (2025: 2444) Maßnahmen linksrheinisch und 1.230 (2025: 1.290) Maßnahmen rechtsrheinisch
- 381 (2025: 292) Maßnahmen / Verwarnungen mit Einbeziehung des Abschleppunternehmens, hiervon waren 178 (2025: 135) Maßnahmen linksrheinisch und 203 (2025: 157) Maßnahmen rechtsrheinisch.

Weniger positive Jugendschutzkontrollen, weniger Verstöße wegen „Wildpinkelns“

Im Rahmen des Jugendschutzes wurden während der Kirmeswoche von Freitag, 17. Juli, bis nach Ende des Kirmesfreitages, 24. Juli 2026, insgesamt 149 positive Jugendschutzkontrollen (2025: 246) durchgeführt, bei denen Minderjährige beim Rauchen oder beim Konsum von Alkohol angetroffen wurden.

Im gesamten Zeitraum wurden 146 Verstöße des "Wildpinkelns" (2025: 223) geahndet.

Feuerwehr Düsseldorf: 70 Rettungseinsätze auf dem Kirmesgelände

Zu Beginn der Rheinkirmes bezog die Feuerwehr Düsseldorf für die zehn Tage des Volksfestes im „Blaulichtdorf“ eine mobile Feuer- und Rettungswache, die während der Öffnungszeiten der Rheinkirmes mit rund zehn Einsatzkräften besetzt war. Zusätzlich zu

den Einsatzkräften der Feuerwehr befanden sich tagesabhängig bis zu einem Notarzt, drei Rettungswagen und drei Krankenwagen für direkte Hilfeersuchen an der mobilen Feuer- und Rettungswache im Einsatz. Bis nach Ende des Kirmesfreitages, 24. Juli, rückten die Einsatzkräfte zu 0 Feuermeldungen (2025 gesamt: 0), 0 technische Hilfeleistungen (2025 gesamt: 0) und 70 Rettungsdiensteinsätzen (2025 gesamt: 68) auf dem Kirmesgelände aus. Vom Sanitätsdienst wurden im gleichen Zeitraum 526 Menschen (2025 gesamt: 736) betreut. 70 Patientinnen und Patienten (2025 gesamt: 68) mussten für eine weitere ärztliche Behandlung in ein Krankenhaus transportiert werden.

Für die beiden besucherreichsten Tage der Drohnenshow und des Feuerwerks traf die Feuerwehr Düsseldorf ebenfalls umfangreiche Vorplanungen. So verstärkten ein Führungsdienst, ein zusätzliches Löschfahrzeug sowie ein Notarzt die linksrheinischen Stadtteile. Die Fahrzeuge waren für den Zeitraum an der Feuer- und Rettungswache 2 an der Quirinstraße stationiert.

Über die Rheinkirmes:

Die große Kirmesstadt wird wieder an ihrem malerisch gelegenen Standort auf den Oberkasseler Rheinwiesen aufgebaut. Auf den 165.000 qm großen Festwiesen präsentieren über 300 Schaustellerinnen und Schausteller aus dem In- und Ausland jährlich eine große Auswahl an Fahrgeschäften und garantieren so Spaß für die ganze Familie.

Mit der größten Kirmes am Rhein feiert der über 700 Jahre alte St. Sebastianus Schützenverein mit seinen mehr als 1.500 Schützen den Namenstag seines Schutzpatrons St. Apollinaris (23. Juli). Besonders sehenswert ist der prächtige Festumzug am ersten Sonntag, der mit der Parade auf der so genannten Reitallee im Hofgarten seinen Höhepunkt erfährt. Das große Kirmes-Feuerwerk findet am letzten Kirmes-Freitag statt.

Die Rheinkirmes ist das einzige der größten Volksfeste Deutschlands, das noch durch die Schützen von 1316 ehrenamtlich organisiert wird.

Ansprechpartner für Medien:

Peter Dietlmaier	peter.dietlmaier@schuetzen1316.de
Clara Dietlmaier	clara.dietlmaier@schuetzen1316.de